

0. Anerkennung

SinTakt® ist ein internationales Kompetenzzentrum, das seit dem Jahr 1989 Kurse und Ausbildungen im Pferde- und Hundebereich erfolgreich anbietet. In vielen Bereichen hat SinTakt® Pionierarbeit geleistet.

1. Ziel des Praktikums

Ziel des Praktikums ist es:

- I. Dem Praktikanten einen Einblick in verschiedene Bereiche der Pferdeausbildung und der -haltung zu geben sowie der Organisation und Führung eines Ausbildungszentrums.
- II. Praktikanten auszubilden, welche die artgerechte Haltung des Pferdes, den pferdegerechten Umgang und die Ausbildung des Pferdes in Bezug auf seine physischen und psychischen Möglichkeiten fördern wollen.
- III. Dem Praktikanten ein solides und breitgefächertes Allgemeinwissen (theoretisch und praktisch) zum Thema Pferd, Pferdepflege, Pferdeausbildung, Reitunterricht und Stallmanagement zu vermitteln. Er lernt folgende Bereiche kennen (je nach Praktikumsdauer):
 - Tellington®.-Arbeit
 - Horse Agility (je nach Saison)
 - Longieren
 - Doppellonge
 - Arbeit an der Hand
 - Sitzlongenarbeit
 - Reitunterricht (zügelunabhängig, klassisch)
 - Chiron-Springschule (je nach Reiterfahrung und Saison)
 - Grundlagen der Freiheitsdressur
 - Pferdesporttherapie
 - Und weitere Themen aus dem jeweiligen Kursangebot
- IV. Das Praktikum ist so aufgebaut, dass der Praktikant am Anfang in die Pferdeausbildungsmethoden am Boden (Tellington®, Longieren, Handarbeit, Doppellonge) eingeführt wird dann erhält er Sitzlongenunterricht und wird mit Reitunterricht weiter gefördert.

2. Voraussetzungen

Der Praktikant sollte:

- nicht unter 18 Jahre alt sein
- kein Reitanfänger sein,
- zum gegenseitigen Kennenlernen 3 Tage zum Schnuppern kommen,
- neben Pferden auch Hunde mögen
- Praktikumsdauer mind. 6 Monate.



3. Inhalt des Praktikums

3.1. Allgemeine Arbeiten

Der Pferdebestand des Kompetenzzentrums (eigene Pferde, Ausbildungs- und Kurspferde) beträgt zwischen 10 und 25 Pferden. Die Versorgung und Betreuung dieser Pferde gehört zum Aufgabenbereich der Praktikanten. Die Pflege der Anlage sowie der dem Ausbildungszentrum dazugehörigen Räume gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich der Praktikanten.

3.2. Tellington®-Arbeit

Die Tellington-Arbeit bildet die Grundlage der Pferdeerziehung/-ausbildung.

3.3. Horse Agility

Horse Agility als Fortführung der Bodenarbeit.

3.4. Longenarbeit

3.4.1. Longieren

Sinn, Zweck und Ziel des Longierens, der Aufbau, das gezielte Arbeiten mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes, das Eingehen auf die unterschiedlichen Anforderungen werden den Praktikanten gelernt, die Beobachtungsgabe des Longenführers wird geschult (Bewegungsabläufe beim Pferd, Veränderungen in der Bewegung, sehen von Veränderungen im Bewegungsablauf).

3.4.2. Doppellonge

Die Vorbereitung des Pferdes für die Doppellonge, die Arbeit mit der Doppellonge und deren Einsatzmöglichkeiten sowie die dazugehörigen Übungen werden gelehrt.

3.5. Handarbeit

Sinn, Zweck und Ziel der Handarbeit, der Aufbau, das gezielte Arbeiten mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes, das Eingehen auf die unterschiedlichen Anforderungen werden den Praktikanten gelernt.

3.6. Reiten

3.6.1. Sitzlongen

Die Basis des Reitunterrichts ist die Sitzlonge. Das Erlernen eines lockeren, zügel-unabhängigen Sitzes und die korrekte Hilfengebung sind Ziele der Sitzlonge.

3.6.2. Reiten (zügelunabhängig)

Im Vordergrund steht das Erleben der Harmonie von Reiter und Pferd. Der Praktikant lernt, sich unverkrampft in den Rhythmus des Pferdes einzufinden. Die reiterlichen Hilfen beschränken sich fast ausschliesslich auf Sitz-, Gewichts- und Schenkelhilfen. Der Praktikant wird geschult, mit gezielten Übungen die Beweglichkeit und Geschmeidigkeit des Pferdes zu fördern und den Takt und Rhythmus des Pferdes zu optimieren.



3.6.3. Reiten (klassisch)

Die sanfte, korrekte Zügelführung unter Einbezug des unter Punkt 3.4.2. gelernten stehen im Vordergrund. Das Pferd soll nicht an den Zügel gezwungen werden, sondern über gezielte Übungen in eine schöne Haltung gebracht werden.

3.5.5. Grundlagen der Freiheitsdressur (fakultativ)

Der Praktikant lernt die Grundlagen der Freiheitsdressur. Dazu gehören die Basisübungen wie: Ja-/Nein-Sagen, Kompliment, Spanischer Schritt, Verbeugen, Bergziege, Knien, Liegen, Sitzen etc.

3.6. Pferdephysiotherapie (fakultativ)

Besuch von Kursen aus dem Bereich Pferdephysiotherapie (je nach Kursprogramm).

3.7. Allgemeinwissen

Zum Praktikumskonzept gehört das Vertiefen des Allgemeinwissens über Reitweisen und Ausbildungsmethoden, Sättel, Zäumungen, Pferderassen, Fütterung etc.

4. Teilnahme an Kursen und Seminaren

Der Praktikant kann neben dem Unterricht an dem im Kompetenzzentrum durchgeführten Kursen teilnehmen (aktiv und passiv). Die aktiv Teilnahme an den Kurse unterliegen dem Fringe Benefit (siehe Praktikumsvertrag).

8566 Ellighausen

Der/die Praktikant/in

SinTakt® AG

01.01.2019/ds

